

Hoch Wohlgebohrnes Herr
Insulent Hiesitzgepalten Herr
Speinbinger, Hall



S hat dem HERREN über Leben und Tod nach seinem unerforschlichen, für mich aber höchst betrübten, Rathschlusse gefallen, meine im Leben innigst geliebte und verehrungswürdige Mutter, die Hochwohlgeborne Frau, Frau Johanne Christiane, verwittwete Majorin von Ponickau, geborne von Zehmen, aus dem Hause Stauchitz, gestern als am 12. April d. J. Vormittags gegen 9 Uhr in einem Alter von 72 Jahren und 2 Monaten, nach einem vierwöchentlichen Krankenlager, an einem Brust-Entzündungs-Fieber und Entkräftung aus dieser Zeitlichkeit sanft abzufordern.

In der gewissen Ueberzeugung, daß Ew. Hoch Wohlgebohrnen an meinem gerechten Schmerze gutigen Antheil nehmen, und den Verlust dieser meiner nunmehr verklärten würdigen Mutter mit mir beweinen werden, unterlasse ich nicht, Denenselben von diesem mich sehr tiefbeugenden Todesfalle hierdurch Nachricht zu ertheilen.

Die Größe meiner Betrübniß läßt mir nur noch den Wunsch beifügen, daß der Allgütige von Ew. Hoch Wohlgebohrnen bis in die spätesten Zeiten alle Trauerfälle gnädig entfernen wolle.

Ich verharre mit allerbarmender Erwartung
Ew. Hoch Wohlgebohrnen

Meißen,
den 13. April 1796.

Die Antwort wird geforsamt
verbeten.



gantz gelassen
Herrn von Ponickau
Liedl von Ponickau

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is extremely faint and difficult to decipher, appearing as ghostly impressions of the original document's content.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or a date, also appearing as a faint impression.



PK 2d 3890

X 310516

1878

Mr. Am. Gesellschaft
Hauptstadt
Hauptstadt
Hauptstadt

Mr.

Wachter

14



F. K. 100, 12

Z d
3890

Hoch Wohlgebohrnes Herr
Insulvent Fürstgugelherrn Herr
Freyherrschaft, Italy



Ich hat dem HERRN über Leben und Tod nach seinem unerforschlichen, für mich aber höchst betrübten, Rathschlusse gefallen, meine im Leben innigst geliebte und verehrungswürdige Mutter, die Hochwohlgeborne Frau, Frau Johanne Christiane, verwittwete Majorin von Ponickau, geborne von Zehmen, aus dem Hause Stauchitz, gestern als am 12. April d.J. Vormittags gegen 9 Uhr in einem Alter von 72 Jahren und 2 Monaten, nach einem vierwöchentlichen Krankenlager, an einem Brust-Entzündungs-Fieber und Entkräftung aus dieser Zeitlichkeit sanft abzusondern.

In der gewissen Ueberzeugung, daß Ew. Hoch Wohlgebohrn an meinem gerechten Schmerze gutigen Antheil nehmen, und den Verlust dieser meiner nunmehr verklärten würdigen Mutter mit mir beweinen werden, unterlasse ich nicht, Denenselben von diesem mich sehr tiefbeugenden Todesfalle hierdurch Nachricht zu ertheilen.

Die Größe meiner Betrübniß läßt mir nur noch den Wunsch beifügen, daß der Allgütige von Ew. Hoch Wohlgeb., bis in die spätesten Zeiten alle Trauerfälle gnädig entfernem wolle.

Ich verharre mit aufrichtiger Erwartung
Ew. Hoch Wohlgebohrn

Meißen,
den 13. April 1796.

Die Antwort wird gehorsamst
verbeten.



ganz gelassen
Dienstag den 13ten
April 1796
Carl von Ponickau

